

STUDIENPLAN

AKORDEON



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

Hauptziel ist es, den Schüler bzw. die Schülerin zu motivieren und ihm·ihr die Freude am Akkordeonspiel zu vermitteln.

Was die Bauweise angeht, so hat das Akkordeon für die rechte Hand entweder eine Tastatur mit Knöpfen (diese erleichtern die Handhabung und bieten damit mehr spieltechnische Möglichkeiten) oder eine Klaviatur. Für die linke Hand gibt es zwei Möglichkeiten, zum einen das sogenannte «Standardbass»- System mit Grundbässen und fertigen Akkorden. Solche Instrumente eignen sich besonders für die Interpretation von traditioneller Volksmusik, Folk und Jazz. Das zweite System nennt sich «Melodiebass» oder «Baritonbass» und eignet sich besonders zum Spielen von klassischer und zeitgenössischer Musik. Die Auswahl an Literatur für das Akkordeon ist sehr vielfältig.

Für die Wahl des Instrumentes berät Ihr·e Lehrer·in Sie gerne.



Eignung und Voraussetzungen

Mit dem Akkordeonunterricht kann im Alter von ungefähr sieben Jahren begonnen werden. Von den Schüler·inne·n wird erwartet, dass sie den festen Wunsch haben, sich mit Engagement und Ausdauer für diese musikalische Ausbildung einzusetzen.

Die parallele Teilnahme am freiwilligen Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre wird dringend empfohlen. Ein erfolgreicher Abschluss des Zyklus Gehörbildung und Musiklehre für Amateure ist Voraussetzung für die Erlangung des Amateurzertifikats.



Kursus





Lerninhalte

Unterstufe

- Notenlesen in beiden Schlüsseln (Violin- und Bassschlüssel)
- Bekanntwerden mit rhythmischen Grundbegriffen (Ganze Noten, Halbe Noten, Viertel, Achtel)
- Kennenlernen der verschiedenen Tastaturen (rechte Hand, chromatische Bässe und Standardbässe)
- Lernen, den Balg zu führen und ihn für die Abstufung der Lautstärke und für die verschiedenen Artikulationsarten einzusetzen
- Eine gesunde und ausgewogene Körperhaltung entwickelt
- Tonleitern mit bis zu drei Vorzeichen über zwei Oktaven spielen lernen
- Entdecken des Repertoires (Transkriptionen von Musik der Barockzeit und der Klassik, Originalliteratur und zeitgenössische Musik sowie Unterhaltungsmusik)

Mittelstufe

- Entwickeln der Fähigkeit zum Blattlese mit dem Ziel, ein Stück vom Schwierigkeitsgrad Mittelstufe eigenständig zu entziffern
- Erlernen von Rhythmen in Sechzehnteln, Triolen sowie in ternären Taktarten (6/8)
- Aneignung von Musikwissen über die Komponisten der gespielten Stücke
- Kennenlernen und Erarbeiten folgender Techniken: Bellow Shakes auf einer Note, Cluster, Glissandi, perkussive Effekte, Geräuscheffekte, Triller und Appoggiaturen
- Bekanntwerden mit den verschiedenen Registern
- Durtonleitern (bis zu drei Vorzeichen), und Molltonleitern (bis zu zwei Vorzeichen), über zwei Oktaven
- Dur- und Moll-Arpeggien über zwei Oktaven in den sechs ersten Kreuz- und Be-Tonarten

Sekundarstufe

- Lernen, Phrasierung und Artikulation gemäss der entsprechenden Musikepoche auszuführen
- Das Erlernen komplexerer Rhythmen weiterführen, wie 3 gegen 2 und 4 gegen 3

Zertifikatstufe

- Phrasierungen und Artikulationen gemäss der entsprechenden Musikepoche ausführen
Der·Die Schüler·in wird an ein Verständnis der verschiedenen Musikstile herangeführt und lernt, ihr·sein Spiel an die verschiedenen Arten von Barocktänzen sowie an die verschiedenen Stilarten der Unterhaltungsmusik anzupassen.
- Kennenlernen der Komponist·inn·en der interpretierten Werke und Zuordnung zu den entsprechenden Musikepochen
- Erlernen der Ricochet-Technik und des Einsatzes von Vibrato
- Arbeit an Tonleitern und Arpeggien in Dur und Moll über zwei Oktaven
- Der·Die Schüler·in entdeckt die Literatur für Akkordeon und erwirbt entsprechende Kenntnisse

Ziele in Bezug auf überprüfbare Parameter

Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird.		Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen.		Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung.	
SPIELTECHNIK		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATSTUFE
Kenntnisse in Bezug auf die Tastaturen	Tastatur I, Anordnung in 3,4 oder 5 Reihen	●	●		
	Tastatur II, Anordnung Akkorde Dur, Moll, D ⁷ , verm.	●	●		
	Tastatur III, Anordnung in 3 oder 4 Reihen	●	●		
	Verschiedene Anschlagsarten (Legato, Portato, Pizzicato, ...)	●	●		
	Selbständiges Festlegen der Fingersätze		○	●	●
	Entwickeln der Geläufigkeit		○	●	●
Beherrschen der Balgtechnik	Verständnis und Umsetzung der Symbole für Öffnen und Schliessen des Balgs	●			
	Gleichgewicht des Balgs (hängt mit der Körperhaltung zusammen und dem Umgang mit eventuellen Spannungen im Körper)	○	●	●	
	Balgstop	●			
	Beherrschen der verschiedenen Ausdrucksmittel (Bellow Shake, Vibrato, Ricochets, ...)		●	●	
	Eigenständiges Setzen der Symbole für Öffnen und Schliessen in den Noten			●	●
Registration	Verständnis der verschiedenen Register und des Konvertors		○	●	●
Körperhaltung	Ausgewogene Körperhaltung (Sitzhaltung und Stellung der Füße)	●	●		

	Stabile Position des Instruments	●			
	Geeignete Haltung des linken und rechten Arms (Führen des Balgs)	●	●		
	Beweglichkeit des Handgelenks und der Finger	●	●		
	Beweglichkeit der Hände beim Ausführen von vertikalen Positionswechseln	●	●		
	Haltung von Kopf und Schultern	○	●	●	
INTERPRETIEREN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKAT-STUFE
Getreue Wiedergabe der vorgegebenen Dynamik		●	●		
Tonqualität		○	●		●
Atmen mit der musikalischen Phrase		○	●		●
Erlernen der Artikulationstechniken (Legato, Portato, Pizzicato, ...)		○	●	●	
Erlernen der Tempogestaltung (Rall., Rit., Accel., Überleitungen, Rubato ...)		○	●	●	
Kenntnisse in Verzierungen und deren Umsetzung im musikalischen Zusammenhang			○	●	●
Kenntnis des Repertoires; Interpretation unter Berücksichtigung der jeweiligen Musikstile und Musikepochen				●	●
Kenntnisse in den verschiedenen Bezifferungsarten und Fähigkeit zu deren Umsetzung, sowie in der unterschiedlichen Gewichtung der Schläge		○	●	●	
Bekanntsein mit den verschiedenen musikalischen Anweisungen im Notentext und Fähigkeit zu deren interpretatorischer Umsetzung		○	●	●	
Herausarbeiten der verschiedenen Stimmen in polyphonen Kompositionen				●	●
Entwickeln einer eigenen musikalischen Persönlichkeit			○	●	●



Ausbildungsmodalitäten

Hier einige der für die Schüler·innen zum Erreichen der Ziele zur Verfügung gestellte Strukturen:

- Wöchentlicher Einzelunterricht:
 - 30-45 Minuten, 60 Minuten ab der Sekundarstufe
 - 90 Minuten für die Intensivstudiengänge (Junge Talente Musik und Vorstudium)
- Schülerkonzert der eigenen Klasse: mindestens eins pro Jahr
- gemeinsame Schülerkonzerte verschiedener Klassen, die punktuell angeboten werden können
- Gruppenkurse: können punktuell angeboten werden
- Parallel besuchter Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre (freiwillig)
- Begleitung (am Klavier oder Sonstige) für bestimmte Gelegenheiten (Vorbereitung, Auftritte, ...)
- Kammermusik: punktuell können Aktivitäten angeboten werden.
- Meisterkurse: können punktuell organisiert werden.
- In der Zertifikatsklasse werden Schülerkonzerte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung organisiert und es wird empfohlen, an diesen teilzunehmen



Bewertungen

ÜBERTRITT IN DIE MITTELSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 15 Minuten, davon 10 Musik und 5 Besprechung
- Inhalt: 3-4 Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen im M2 und/oder M3
- Ergebnis: 1° bestanden, 2°unter Vorbehalt bestanden (eine Ergänzung muss nachgereicht werden) oder 3° nicht bestanden
- Die Prüfungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 20 Minuten, davon 15 Musik und 5 Besprechung
- Inhalt: 3-4 Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen im M2 und/oder M3
- Ergebnis: 1° bestanden, 2°unter Vorbehalt bestanden (eine Ergänzung muss nachgereicht werden) oder 3° nicht bestanden
- Die Prüfungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

ÜBERTRITT IN DIE ZERTIFIKATSKLASSE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 25 Minuten, davon 20 Musik und 5 Besprechung
- Inhalt: 4 Stücke aus verschiedenen Epochen und/oder Stilrichtungen, darunter 1 Stück aus dem Barock oder der Klassik und 1 Stück aus der zeitgenössischen Musik
- Ein Werk auswendig wird empfohlen
- Ergebnis: 1° bestanden, 2°unter Vorbehalt bestanden (eine Ergänzung muss

ABSCHLUSSPRÜFUNG AMATEURZERTIFIKAT

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 8. Semester)
- Gesamtdauer 40 Minuten, davon 25-30 Musik und 10 Besprechung
- Inhalt: Stücke aus verschiedenen Epochen und/oder Stilrichtungen, darunter:
1 Barockstück (Präludium und Fuge oder Tanzsuite)

<p>nachgereicht werden) oder 3° nicht bestanden</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Prüfungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt 	<p>1 zeitgenössisches Musikstück (Musik des 20. Jahrhunderts und darüber hinaus)</p> <p>1 Stück unter Verwendung des M2</p> <p>1 Originalstück für Akkordeon</p> <p>Anmerkung: Ein Stück kann mehrere Elemente erfüllen</p> <p>Ein Werk auswendig wird empfohlen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergebnis: 1° bestanden, 2° nicht bestanden Die Prüfungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt
--	---

Intensivstudiengang Vorstudium

Der Lehrplan für die Schüler·innen im Vorstudium hängt von den Ansprüchen für die Aufnahmeprüfungen an den Musikhochschulen ab. Dieser Studiengang dient den Schüler·innen zum Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für die Kandidatur. Der Ausbildungszweig erstreckt sich über maximal vier Jahre. Damit die Ziele erreicht werden können, wurden die nötigen zusätzlichen Strukturen geschaffen (betreffend Länge der Unterrichtsstunden, Gehörbildung und Musiklehre, Kammermusik und Zweitinstrument).